








Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

| BETRIEBSANWEISUNG | | |
|--|--|--|
| gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | |
| <p>Kohlendisulfid Schwefelalkohol; Kohlensulfid; Carbondisulfid; Kohlenstoffsupersulfid; Schwefelkohlenstoff; Kohlenstoffdisulfid (CAS-Nr.: 75-15-0)</p> | | |
| Gefahrenkennzeichnung nach GHS | | |
|    | <ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225) • Reproduktionstoxizität, Kategorie 2, kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterlaib schädigen. (H361fd) • Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372) • Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen. (H319) • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315) | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | |
|   | <ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Behälter dicht verschlossen halten. (P233) • Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+352) • Bei Kontakt mit den Augen einigen Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403+235) |   |

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

| Verhalten im Gefahrfall | | Ruf Feuerwehr: 112 |
|--|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Verschüttete Flüssigkeit mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Wassergefährdend. Beim Eindringen großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Funkenfreies Werkzeug verwenden. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO₂, Schaum • Auf Rückzündung achten. • Entstehende Dämpfe mit Wassersprühstrahl nieder schlagen. • Explosionsgeschützte Geräte verwenden. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Schwefeloxide) können entstehen! • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. |   |
| Erste Hilfe | | Notruf: 112 |
|     | <p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Besser Polyethylenglykol auftragen und mehrere Minuten einwirken lassen, dann mit Wasser abspülen. Bei intensivem Kontakt auch inhalative Schädigung möglich. Schwalldusche verwenden. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende geben. Bei Herzstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!!)</p> | |
| Entsorgung | | |
| <p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige entzündliche Verbindung der Entsorgung zuführen.</p> | | |